

Der Compliance Officer

Ein Handbuch in eigener Sache

Bearbeitet von

Jürgen Bürkle, Dr. Christoph E. Hauschka, Dr. Eike Bicker, Dr. Rainer Buchert, Dr. Matthias Dann, Dr. Frank Fabian, Wirnt Galster, Dr. Katharina Hastenrath, Dr. Rebecca Julia Koch, Anja Mandelkow, Dr. Annette Marschlich, Dr. Anja Mengel, Dr. Alexander Oehmichen, Prof. Dr. Martin Schulz, Dr. Jörg Thierfelder, Prof. Dr. Jürgen Wessing

1. Auflage 2015. Buch. XXXIV, 389 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 66298 0

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Unternehmensrecht > Compliance](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de

Bürkle/Hauschka
Der Compliance Officer

DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
Der Compliance Officer
Ein Handbuch in eigener Sache

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Herausgegeben von

Dr. Jürgen Bürkle

Rechtsanwalt in Stuttgart

und

Dr. Christoph E. Hauschka

Rechtsanwalt in München

2015



Zitervorschlag: *Bearbeiter*, in: Bürkle/Hauschka, Compliance Officer, § ... Rn.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66298 0

© 2015 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH,
Neustädter Straße 1–4, 99947 Bad Langensalza

Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Nachdem sich der Compliance-Ansatz, Rechtskonformität durch Organisation zu erreichen, in der Praxis durchgesetzt hat, liegt mittlerweile eine schwer überschaubare Fülle an Compliance-Literatur vor. Es gibt kaum noch Rechtsthemen oder Organisationsfragen, die nicht in Compliance-Büchern oder Compliance-Zeitschriften behandelt werden.

Diese Literatur betrachtet aber Compliance-Probleme fast ausschließlich aus der Sicht der Organe (Vorstand, Geschäftsführer, Aufsichtsrat) oder der Organisation (Unternehmen, Verbände und sonstige Vereinigungen).

Der Compliance Officer als zentrale Figur aller internen Aktivitäten steht bisher nur gelegentlich im Fokus der Betrachtung. Diese Lücke will unser Handbuch schließen. Es behandelt relevante Compliance-Themen speziell aus der Sicht des Compliance Officers.

Die Beiträge in dem Handbuch befassen sich daher ausführlich mit der Rolle des Compliance Officers innerhalb von Compliance-Organisationen und seiner wichtigen, aber zugleich prekären Stellung. Es geht uns um eine Darstellung aus Sicht des Compliance Officers, also um Compliance in eigener Sache.

Ziel des Handbuchs ist es, dem Compliance Officer Orientierung in seiner schwierigen Alltagsarbeit zu vermitteln und ihn zugleich über das Tagesgeschäft hinaus für die eigenen Belange zu sensibilisieren.

Die Herausgeber danken den Mitautoren für ihr großes Engagement und ihre fundierten Beiträge. Unser Dank gilt ebenfalls Frau Markov und Frau Miszler für die hervorragende Betreuung des Handbuchs seitens des Verlages.

Herausgeber und Autoren freuen sich über Anregungen und Kritik zu Konzept und Inhalt dieses Handbuchs. Ihre Anmerkungen erreichen uns auf jeden Fall über den Verlag (heidi.markov@beck.de).

München, im August 2014

Dr. Jürgen Bürkle

Dr. Christoph E. Hauschka

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Eike Bicker, LL.M. (Cambridge)
Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.

Dr. Rainer Buchert
Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.

Dr. Jürgen Bürkle
Rechtsanwalt und Leiter Recht und Compliance in Stuttgart

Dr. Matthias Dann, LL.M. (Edinburgh)
Rechtsanwalt in Düsseldorf

Dr. Frank Fabian
Group Chief Compliance Officer in Wolfsburg

Wirnt Galster
Rechtsanwalt in Heidelberg, General Legal Counsel und Compliance Officer in
Waldkirch i.Br. sowie Vorstandsmitglied des Netzwerk Compliance e.V.

Dr. Katharina Hastenrath
Rechtsanwältin in Kreuztal und Vorstandsmitglied des Netzwerk Compliance e.V.

Dr. Rebecca Julia Koch
Geschäftsführerin in Münster

Anja Mandelkow
Rechtsanwältin in Bad Vilbel

Dr. Annette Marschlich
Unternehmensberaterin in München

Dr. Anja Mengel, LL.M. (Columbia)
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht in Berlin

Dr. Alexander Oehmichen
Rechtsanwalt in Bad Vilbel

Prof. Dr. Martin Schulz, LL.M. (Yale)
Professor für deutsches und internationales Privat- und Unternehmensrecht in
Heilbronn

Dr. Jörg Thierfelder
Unternehmensberater in Hamburg

Prof. Dr. Jürgen Wessing
Rechtsanwalt in Düsseldorf und Honorarprofessor an der Universität Düsseldorf

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Verzeichnis (abgekürzt) zitierter Literatur	XXVII
Verzeichnis weiterführender Literatur	XXIX

§ 1. Einleitung (Bürkle)	1
A. Der Compliance Officer	2
I. Erfolgsgeschichte der Compliance	2
1. Der Weg zur Corporate Compliance	3
2. Literatur und Rechtsprechung zur Compliance	4
3. Compliance-Beratung und Compliance-Prüfung	6
II. Compliance Officer	6
1. Zentraler Compliance-Beauftragter	6
2. Stellung in der Unternehmensorganisation	7
III. Vereinigungen von und für Compliance Officer	7
B. Der Mandant des Compliance Officers	8
C. Compliance-Trends	9
D. Unternehmensindividuelle Tätigkeit	11
E. Ausblick	12
I. Gesetzgebung	12
II. Aufsichtsrat	12
III. Offensive Compliance	13
IV. Schutz des Compliance Officers	13
§ 2. Anforderungsprofil für Compliance Officer (Thierfelder)	15
A. Hintergrund und Entwicklung	15
B. Kernkompetenzen	16
I. Fachliche Expertise und Geschäftsverständnis	17
II. Management-Fähigkeiten	19
1. Organisationsgestaltung und Umsetzungsgeschick	19
2. Veränderungsmanagement	19
3. Führungsstärke	20
III. Persönlichkeit	21
C. Vergütung	23
D. Ausblick	23
§ 3. Bestellung und Pflichtdelegation (Hastenrath)	25
A. Einführung	27
B. Pflichtdelegation an den Chief Compliance Officer und Compliance-Mitarbeiter	27
I. Pflichtdelegation nach den Anforderungen der Funktion	27
1. Chief Compliance Officer	27
a) Das Compliance-Aufgabenfeld im Überblick	28
b) Säule 1: Gesetzliche Vorgaben	29
c) Säule 2: Prozesskenntnisse	30
d) Säule 3: Kenntnisse im Risikomanagement/Internen Kontrollsystem/Audit	31
e) Säule 4: Schnittstellenkenntnisse und Managementfunktion	32

f) Säule 5: Kommunikationsfähigkeiten und -kenntnisse	34
g) Klammerfunktion aller Säulen: Compliance-Management-System	36
2. Compliance-Mitarbeiter	38
II. Möglichkeit und Grenzen der Pflichtendelegation	39
1. Chief Compliance Officer	39
a) Pflichten der Organe allgemein	39
b) Nicht delegierbare Pflichten	39
c) Delegierbare Pflichten	40
d) Voraussetzungen für eine wirksame Übertragung der delegierbaren Pflichten	40
2. Compliance-Mitarbeiter	42
III. Fazit	42
C. Ausübung der Funktion des Chief Compliance Officers/des Compliance-Mitarbeiters durch unternehmensinterne und -externe Mitarbeiter	43
I. Funktion des Chief Compliance Officers	43
1. Übernahme des Postens durch Unternehmensinterne	43
a) General Counsel/Chefsyndikus	43
b) Leiter Internal Audit/Revisionsleiter	46
c) Organe	47
aa) Vorstandsmitglied/Geschäftsführungsmitglied	47
bb) Aufsichtsratsmitglied	47
2. Übertragung der Funktion auf Externe	47
a) Rechtsanwalt	47
b) Wirtschaftsprüfer	48
II. Funktion des Compliance-Mitarbeiters	48
1. Übernahme des Postens durch Unternehmensinterne	48
2. Übertragung der Funktion auf Externe	48
3. Übernahme durch Mitarbeiter aus anderen Unternehmen	49
III. Fazit	49
D. Bestellung	50
I. Inhalt der Bestellung	50
1. Chief Compliance Officer	50
a) Festlegung des inhaltlichen Aufgabenbereichs	50
b) Melde- und Überwachungspflichten	52
c) Regelungen für den Krisenfall	52
d) Budget	53
2. Compliance-Mitarbeiter	53
II. Form der Bestellung	54
1. Chief Compliance Officer	54
a) Regelung im Arbeitsvertrag	54
b) Stellenbeschreibung	54
c) Regelung analog zu anderen Beauftragten	54
d) Bestellung qua Weisungsrecht des Arbeitgebers	55
e) Keine explizite Bestellung	56
2. Compliance-Mitarbeiter	56
a) Regelung im Arbeitsvertrag	56
b) Stellenbeschreibung	56
c) Analog zu anderen Beauftragten	56
d) Bestellung qua Weisungsrecht des Arbeitgebers	57
e) Keine explizite Bestellung	57
III. Fazit	57
E. Schutzbedarf der Compliance-Verantwortlichen	57
I. Beauftragte in Unternehmen	58
1. Inhalte ausgewählter Beauftragentätigkeiten	58

2. Konfliktpotentiale zwischen Beauftragtem und anderen Funktionen im Unternehmen	59
II. Tätigkeit der Compliance-Verantwortlichen	60
1. Inhalte	60
2. Konfliktpotentiale zwischen Chief Compliance Officer/Compliance-Mitarbeiter und anderen Funktionen im Unternehmen	61
III. Vergleichbarkeit	62
IV. Schutzbedarf der Beauftragten mit Tipps zur Umsetzung	62
V. Fazit	64
F. Gesamtfazit	64
§ 4. Aufgaben im Unternehmen (Schulz/Galster)	67
A. Einführung	72
I. Branchen- und unternehmensspezifisches Aufgabenprofil	72
II. Unterschiedliche Organisationsmodelle für die Compliance-Funktion	73
B. Compliance-Management und Schlüsselrolle der Compliance Officer	75
I. Bedeutung von Compliance und Compliance-Management	75
1. Erhöhte rechtliche Anforderungen und Zunahme von Haftungsrisiken	75
2. Besonderheiten von Compliance-Risiken	76
3. Schlüsselrolle der Compliance Officer	77
II. Funktionen von Compliance	78
1. Schutz- und Risikomanagementfunktion	78
2. Beratungs- und Informationsfunktion	79
3. Monitoring- und Überwachungsfunktion	79
4. Qualitätssicherungs- und Innovationsfunktion	79
5. Marketing-Funktion	80
C. Compliance-Verantwortung der Unternehmensleitung	80
I. Compliance als Aufgabe der Unternehmensleitung	80
1. Compliance als Leitungsaufgabe	80
2. Compliance-Management als Ausprägung des Legalitätsprinzips	81
3. Organisationsermessen bei der Gestaltung von Compliance-Maßnahmen	81
II. Delegation von Compliance-Aufgaben	82
1. Zulässigkeit der Delegation	82
2. Anforderungen an eine wirksame Delegation	83
3. Fortbestehende Überwachungspflicht der Unternehmensleitung	84
D. Aufgabenspektrum der Compliance Officer	84
I. Regelmäßige Compliance-Risiko-Inventur	84
II. Konzeption von Compliance-Maßnahmen	86
1. Unternehmenssituation („Compliance-Zustand“) als Ausgangsbasis	86
2. Kernelemente wirksamen Compliance-Managements	87
a) IDW PS 980 als Orientierungshilfe	87
b) Mitwirkung bei der Entwicklung der Compliance-Strategie	88
c) Stärkung der Compliance-Kultur	91
d) Entwicklung von Compliance-Regelwerken	92
III. Informations- und Wissensmanagement	94
1. Compliance Officer als „Informationsschnittstelle“	94
2. Berater in Compliance-Fragen	94
IV. Kommunikation und Schulung	95
V. Kontrolle und Aufklärung	97
1. Umfang der Überwachungs- und Kontrollaufgaben	97
2. Ausführung von Überwachungs- und Kontrollaufgaben	98
VI. Aufdeckung von Compliance-Verstößen und Vorschläge zur Sanktionierung	98
VII. Berichtspflichten und Berichtsrechte	100
1. Berichterstattung an die Unternehmensleitung	100

2. Berichterstattung an das Aufsichtsorgan	101
VIII. Aktualisierung des Compliance-Systems	102
IX. Dokumentation	103
E. Abgrenzung zu anderen Funktionen und Aufgabenbereichen	103
I. Unternehmensleitung	103
II. Risikomanagement	104
III. Rechtsabteilung	104
IV. Interne Revision	105
V. Rechnungswesen und Controlling	106
VI. Personalabteilung	106
VII. Datenschutz und Datensicherheit	106
VIII. Betriebsrat	107
IX. Andere Unternehmensbereiche und Unternehmensbeauftragte	107
F. Outsourcing von Compliance-Aufgaben	108
G. Zusammenwirken mit internen und externen Funktionen	109
H. Anforderungsprofil für Compliance Officer	109
1. Integrität und Zuverlässigkeit	109
2. Fachkenntnisse	110
3. Industrie- und Branchenkenntnisse	110
I. Zusammenfassung	110
§ 5. Stellung im Unternehmen (Schulz/Galster)	113
A. Einführung	116
B. Positionierung, Unabhängigkeit und Rechte des Compliance Officers	116
I. Abgrenzung zu den gesetzlichen Unternehmensbeauftragten	117
1. Merkmale gesetzlicher Unternehmensbeauftragter	117
2. Unterschiede zum Compliance Officer	117
II. Handeln im Unternehmensinteresse und Konfliktpotenzial	118
III. Positionierung im Unternehmen	119
1. Zuordnung zur Unternehmensleitung	119
2. Zusammenarbeit mit anderen Unternehmensfunktionen und operativen Einheiten	120
IV. Unabhängigkeit bei der Aufgabenwahrnehmung	120
1. Unabhängigkeit in organisatorischer Hinsicht	120
2. Unabhängigkeit in disziplinarischer Hinsicht	121
3. Unabhängigkeit in finanzieller Hinsicht	121
V. Budget und Ressourcen	122
1. Budget zur Aufgabenerfüllung	122
2. Adäquate personelle Ressourcen	123
3. Weitere Ressourcen und Budgetplanung	124
VI. Kompetenzen und Rechte	124
1. Informations-, Auskunfts- und Zugangsrechte	124
2. Berichts- und Eskalationsrechte	125
a) Adressat der Berichte	125
b) Eskalationsregeln für die Ausübung von Berichts-/Anzeigerechten	126
c) Frequenz der Berichterstattung	126
3. Vorschlags- und Anhörungsrechte	127
4. Veto- und Interventionsrechte	128
5. Recht auf Weiterbildung und Freistellung	128
C. Fazit	128
§ 6. Organisationsformen der Compliance-Funktion im Unternehmen (Marschlich)	131
A. Einleitung	132

I. Babylonische Vielfalt in den Compliance-Funktionen	132
II. Mindeststandards für ein prüffähiges Management-System	134
III. Die Funktion des Compliance Officers – eine Definition	135
IV. Erstes Fazit zum Zielbild der Compliance-Organisation	136
B. Die Projektorganisation Compliance	137
I. Die Initialzündung für Compliance	138
II. Etablierung eines Projektplans: Aufgaben, Ressourcen und Meilensteine	138
III. Grundelemente der Compliance-Projektorganisation	140
IV. Berichtspflichten	142
C. Der Regelbetrieb Compliance	142
I. Aufgabendefinition	144
II. Vorbilder für die Aufbauorganisation	145
III. Auf dem Weg zum Regelbetrieb Compliance	146
IV. Berichtspflichten im Regelbetrieb	148
D. Integrierte Organisationsmodelle für Compliance	148
I. Compliance als organisatorischer Arm der Rechtsabteilung	149
II. Integrierte GRC Organisation	151
E. Fazit	152
§ 7. Arbeitsrechtliche Stellung und Haftung (Fabian/Mengel)	155
A. Arbeitsrechtliche Stellung	156
I. Stellung – Pflichten – Haftung: Eine tragische Verkettung	156
II. Arbeitsrechtliche Pflichten des Compliance Officers	157
1. Quelle der Pflichten	157
2. Externe oder Interne Delegation	157
3. Die Pflichten im Arbeitsvertrag	157
4. Pflichten aus anderen Quellen	159
5. Pflichtendefinition aus der delegierten Compliance-Aufgabe	159
6. Fazit zu den Pflichten	160
B. Haftung gegenüber dem Arbeitgeber	161
I. Die Grundsätze der privilegierten Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber	162
II. Haftungsprivileg auch für leitende Angestellte	163
C. Haftung gegenüber Dritten	163
I. Deliktische Haftung gegenüber Dritten	164
II. Deliktische Haftung gegenüber Dritten aus Unterlassen	164
III. Keine Garantenpflicht gegenüber Dritten allein aus Organstellung	165
IV. Keine privilegierte Haftung im Außenverhältnis	166
V. Fazit zur Haftung	167
D. Kündigungsschutz	167
I. Bestandsschutz – Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes	168
1. Status als leitender Angestellter gem. § 14 Abs. 1 KSchG	168
2. Begriff des Compliance Officers	169
3. Status als leitender Angestellter gem. § 5 BetrVG	169
II. Analoger Sonderkündigungsschutz?	169
III. Kein Bedarf für eine gesetzliche Regelung	172
E. Gestaltungsmöglichkeiten im Anstellungsverhältnis	173
I. Inhalt und Umfang der Tätigkeit	174
II. Haftung	175
III. Kündigungsregelungen	177
F. Fazit	178

§ 8. Compliance Officer und Mitbestimmung (Mengel)	179
A. Betriebsverfassungsrechtliche Stellung des Compliance Officers	180
I. Voraussetzungen für den Status als leitender Angestellter	180
II. Status sowie Rechte und Pflichten als leitender Angestellter	181
III. Mitbestimmung bei Einstellung, Ernennung und Versetzung	182
B. Zusammenarbeit mit innerbetrieblichen Organen	182
I. Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat	183
1. Zwingende Mitbestimmung	183
a) Mitbestimmung zum Ordnungsverhalten	185
b) Mitbestimmung zu Überwachungseinrichtungen und IT/TK	186
2. Freiwillige Mitbestimmung und Kooperation mit dem Betriebsrat	187
II. Zusammenarbeit mit dem Sprecherausschuss	188
III. Zusammenarbeit mit anderen Stellen im Unternehmen	188
C. Compliance-Regelungen durch Betriebsvereinbarung	188
§ 9. Compliance Officer und Strafrecht (Wessing/Damm)	191
A. Strafrechtlich relevantes Handeln von Unternehmensangehörigen	194
I. Kernstrafrecht	195
1. Untreue	195
a) Sonderdelikt	195
b) Vermögensbetreuungspflicht	196
c) Pflichtverletzung	196
aa) Missbrauchstatbestand	197
bb) Treubruchtatbestand	197
cc) Gravierende Pflichtverletzung	198
dd) Einverständnis	198
d) Vermögensnachteil	199
2. Korruption	200
a) Vorteilsannahme und Bestechlichkeit	200
b) Vorteilsgewährung und Bestechung	201
aa) Vorteilsgewährung	201
bb) Bestechung	201
c) Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr	202
aa) Bestechlichkeit im Geschäftsverkehr	202
bb) Bestechung im geschäftlichen Verkehr	204
3. Diebstahl, Unterschlagung und Betrug	204
a) Diebstahl und Unterschlagung	204
b) Betrug	205
II. Nebenstrafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	206
1. Steuerstrafrecht	207
a) Steuerhinterziehung	207
b) Leichtfertige Steuerverkürzung	207
2. Geheimnisverrat und Betriebsspionage	208
a) Geheimnisverrat	208
b) Betriebsspionage	210
3. Kartellrecht	210
a) Kartellstrafrecht	210
b) Kartellordnungswidrigkeitenrecht	211
III. Branchenabhängige Delikte	212
1. Arbeitssicherheit	212
2. Arbeitsstrafrecht	213
3. Umweltdelikte	214
B. Garantenstellung des Compliance Officers	215
I. Arten und Begründung der Garantenstellung – eine Einführung	215

II. Das obiter dictum des BGH zum Compliance Officer	216
III. Reichweite der Geschäftsherrenhaftung	217
1. Grundlagen der Geschäftsherrenhaftung	217
2. Übernahme der Aufgaben des Geschäftsherren durch den Compliance Officer ..	217
3. Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiter	218
4. Strafverhinderungspflicht des Compliance Officers	219
a) Der Betrieb als Gefahrenquelle	219
b) Korrektiv der Betriebsbezogenheit	219
IV. Vertragliche Erfolgsabwendungspflicht	220
V. Reichweite der Handlungspflicht	220
1. Informationspflicht	221
2. Abhilfepflicht	221
3. Anzeigepflicht gegenüber Behörden	222
VI. Quasi-Kausalität	222
VII. Vorsatz und Fahrlässigkeit	223
VIII. Täterschaft und Teilnahme	224
C. Strafbarkeit des Compliance Officers wegen Untreue	224
I. Vermögensbetreuungspflicht	224
II. Pflichtverletzung und Unmittelbarkeitszusammenhang	225
D. Haftung nach §§ 30, 130 OWiG	226
I. Täter sind Betriebs- oder Unternehmensinhaber	226
II. Delegation und Anwendbarkeit des § 9 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 OWiG	226
III. Voraussetzungen des § 130 OWiG	227
E. Erkennbarkeit straf- bzw. ordnungswidrigkeitenrechtlich relevanten Verhaltens	228
F. Verringerung des Strafbarkeitsrisikos und Handlungsempfehlungen	229
I. Präventive Handlungsempfehlungen	230
1. Klare Aufgabenfixierung im Arbeitsvertrag/in der Funktionsbeschreibung	230
2. Kontrollmanagement	230
3. Mitarbeiterschulungen	231
4. Absicherung durch Dokumentation	232
II. Repressive Handlungsempfehlungen	232
1. Von einfachen Ermittlungen zu internal Investigations	233
2. Wahrnehmung der Berichtspflichten	233
3. Einschaltung der Staatsanwaltschaft oder anderer Behörden?	234
G. Umgang mit strafprozessualen Ermittlungsmaßnahmen	234
I. Durchsuchung und Beschlagnahme	235
II. Zeugenaussagen/Zeugenvernehmung	236
H. Der Compliance Officer im Strafverfahren	237
I. Verfahren gegen Unternehmensangehörige und Unternehmen	237
1. Der Compliance Officer als Zeuge	237
2. Begleitende Maßnahmen	238
II. Verfahren gegen den Compliance Officer	238
I. Fazit	240
§ 10. Zusammenarbeit mit Ombudsleuten und Whistleblower-Systeme (Buchert)	241
A. Einleitung	242
B. Hinweisgebersysteme im Überblick	242
C. Ombudsleute	245
I. Die Entwicklung des Ombudsmann-Systems	245
II. Rechtliche Einordnung externer Ombudspersonen	246
1. Zivilrechtlich	246
2. Strafrechtlich – strafprozessrechtlich	247
3. Datenschutzrechtlich	248

III. Aufgaben, Rechte und Pflichten externer Ombudspersonen	250
IV. Auswahl von Ombudspersonen – Anforderungsprofil	252
V. Vertrag mit der Ombudsperson	254
VI. Besondere Probleme	255
1. Umgang mit anonymen Hinweisen	255
2. Strafbarkeitsrisiken für Hinweisgeber und Ombudspersonen	256
3. Beschlagnahme von Unterlagen einer Ombudsperson	258
4. Rechtsberatung durch Ombudspersonen	259
D. Andere Hinweisgebersysteme	260
E. Verantwortlichkeiten des Compliance Officers im Zusammenhang mit Hinweisgebersystemen	261
I. Der Compliance Officer als interner Ansprechpartner	262
II. Der Compliance Officer im Dialog mit Ombudspersonen	262
III. Datenschutzrechtliche Aspekte	263
F. Fazit und Ausblick	265
§ 11. Der Compliance Officer im Konzern (Bicker)	267
A. Einführung	268
B. Die konzernweite Dimension von Compliance	269
C. Mindestanforderungen an Compliance im Konzern	270
I. Konzernweite Risikoanalyse	271
II. Weitere Anforderungen an die Konzern-Compliance	272
1. Begründung einer Zuständigkeit für die konzernweite Compliance	272
2. Angemessene Ressourcenausstattung der Konzern-Compliance-Funktion	273
3. Erstellung und Bekanntmachung konzernweiter Compliance Richtlinien und „tone from the top“	273
4. Konzernweite Compliance Berichterstattung	274
5. Konzernweite Überwachung und Kontrolle	275
D. Umsetzung der Konzern-Compliance und gesellschaftsrechtliche Grenzen	275
I. Vertragskonzern	275
II. GmbH-Konzern	276
III. Faktischer AG-Konzern	276
1. Keine Einflussrechte	276
2. Begrenzte Auskunftsrechte	277
3. Compliance-Dienstleistungsvereinbarungen im Konzern	278
4. Doppelmandate	278
5. „Sanfte Klammerwirkung“ durch Compliance Committees und Konferenzen	279
6. Compliance Delegates	279
E. Verbleibende Compliance-Verantwortung der Leitungsorgane der Tochtergesellschaft ..	280
F. Fazit und Praxisempfehlung für dezentrale Konzernstrukturen	281
§ 12. Die Rolle des Compliance Officers in der Internal Investigation (Wessing/Dann) ...	285
A. Einleitung	287
B. Rechtliche Grundlagen der Internal Investigations	287
I. Recht oder Pflicht zu internen Ermittlungen	288
1. An der US-Börse notierte deutsche Unternehmen	288
2. Deutsche Unternehmen mit Geschäftstätigkeit im Vereinigten Königreich	289
3. Deutsche Unternehmen ohne Auslandsbezug	289
II. Unterlagen-, EDV- und E-Mail-Auswertung	290
1. Dienstliche Unterlagen und Dateien	290
2. Private Unterlagen und elektronische Dokumente	290
a) Erlaubte Privatnutzung	290
b) Verbotene Privatnutzung	292

3. Büroräume des verdächtigen Arbeitnehmers	293
III. Mitarbeiterbefragung	293
1. Teilnahmepflicht des Arbeitnehmers	293
2. Auskunftspflichten des Arbeitnehmers	294
3. Verwertbarkeit der Aussage im Strafverfahren und Beschlagnahme	295
4. Amnestiezusagen	295
5. Durchführung der Mitarbeiterbefragung	296
C. Mitwirkende Personen	297
I. Unternehmensanwalt/-verteidiger	298
II. Projektleiter und Projektteam	299
III. Geschäftsleitung/Vorstand	299
IV. Revision	300
V. Rechtsabteilung	301
VI. Anwälte betroffener Mitarbeiter	302
VII. Berater aus anderen Rechtsgebieten	303
VIII. Der Compliance Officer	303
D. Organisation interner Ermittlungen	305
I. Grundsätzliche Ausgestaltung	305
1. Intern geführte Ermittlungen	305
2. Extern geführte Ermittlungen	305
II. Ausgangssituation	306
III. Projektplanung und Organisation	306
IV. Durchführung	307
1. Beweissicherung	307
a) Schriftliche und elektronische Dokumente	307
b) Mitarbeiterbefragungen	308
2. Auswertung	309
3. Strategiefindung	309
V. Verlaufskontrolle	310
VI. Ergebnis	310
E. Beteiligung der Strafverfolgungsbehörden	311
I. Kontakt und Kooperation	311
II. Ermittlungsmaßnahmen der Staatsanwaltschaft	312
III. Verständigung	312
F. Umsetzung der Erfahrungen aus internen Ermittlungen	313
§ 13. Der Compliance Officer in regulierten Finanzsektoren (Bürkle)	315
A. Einleitung	318
B. Rechtsumfeld der Unternehmen	319
I. Regulierung	319
1. Europäische Regulierung	319
2. Europäische Rechtssetzungstechnik im Finanzsektor	321
3. Charakteristika europäischer Regulierung im Finanzsektor	322
a) Konflikte mit nationalem Recht	322
b) Prinzipienbasierte Regulierung	322
c) Proportionalität	324
d) Auslegung europäischen Rechts	324
II. Europäisches und nationales Aufsichtsrecht	325
1. Wertpapiersektor	325
a) Organisation	326
b) Aufgaben	326
2. Versicherungssektor	327
a) Organisation	327
b) Aufgaben	328

3. Investmentsektor	328
a) Organisation	328
b) Aufgaben	329
4. Bankensektor	329
a) Organisation	329
b) Aufgaben	330
5. Bewertung	330
III. Beaufsichtigung	331
1. Europäische Beaufsichtigung	331
a) Aufgaben und Befugnisse der ESA	332
b) Compliance-Leitlinien	332
2. Nationale Beaufsichtigung	333
IV. Produkte	334
1. Reguliertes Rechtsprodukt	335
2. Vertrauensprodukt	335
3. Rechtsprechung	336
4. Produktüberwachung	336
C. Rechtsumfeld der Compliance Officer	337
I. Status des Compliance Officers	337
II. Qualifikation des Compliance Officers	338
III. Aufsichtsbehördliche Eingriffe	338
1. Bestellungsverweigerung	338
2. Auskunftsverlangen	339
3. Verwarnung	339
4. Abberufungsverlangen	340
5. Tätigkeitsverbot	340
IV. Prävention	341
D. Trends	341
§ 14. Versicherungsschutz für Compliance Officer (Koch)	343
A. Private und vom Unternehmen platzierte Policen	344
I. Privater Versicherungsschutz	345
1. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für den „Syndikusanwalt“	345
2. Privater Rechtsschutzversicherungsschutz	345
a) Anwendungsbereich der privaten Arbeits-/Berufsrechtsschutzversicherung ..	346
aa) Immaterielle Rechte	346
bb) Kartell- und Wettbewerbsrecht	346
cc) Kapitalanlagen	347
dd) Vergabe von Darlehen/Spiel- oder Wettverträgen	347
b) Anwendungsbereich der Anstellungsvertrags-Rechtsschutzversicherung ..	347
c) Anwendungsbereich der privaten Vermögensschadenrechtsschutz-	
versicherung	348
d) Anwendungsbereich der privaten Strafrechtsschutzversicherung	348
3. Haftpflichtversicherung	349
4. Vermögensschadenhaftpflicht-Vericherung für Compliance-Funktionen	349
II. Betrieblicher Versicherungsschutz	350
1. Betriebshaftpflichtversicherung	350
a) Personenschäden/Sachschäden	350
b) Reine Vermögensschäden	351
aa) Mitversicherung von Vermögensschäden in Ziffer 6.12 AVB BHV	351
bb) Verletzung von Datenschutzgesetzen, Ziffer 6.12.3 AVB BHV	352
cc) Schäden im Zusammenhang mit der Übertragung elektronischer	
Daten, Ziffer 6.13 AVB BHV	353
2. D&O-Versicherung	353
a) Kreis der versicherten Personen	354

b) Versicherung für fremde Rechnung	355
aa) D&O-Verschaffungsklauseln im Anstellungsvertrag	355
bb) Nichtigkeit des D&O-Versicherungsvertrags nach § 142 BGB	356
c) Versicherungssumme	356
aa) Regulierungspriorität	357
bb) Kostenanrechnung	357
d) Ausschlüsse	358
aa) Vorsatz und wissentliche Pflichtverletzung	358
bb) Umweltausschluss	359
cc) Ausschluss für Vertragsstrafen, Kautionen, Bußgelder ua	359
dd) Dienstleistungsausschluss	359
e) Subsidiarität/Anderweitiger Versicherungsschutz	360
aa) Zeitlich nacheinander abgeschlossene Verträge	360
bb) Versicherung gleichartiger Risiken durch unterschiedliche Personen ...	360
3. Strafrechtsschutzversicherung	361
a) Versicherungsumfang	362
b) Widerspruchsrecht der Versicherungsnehmerin	362
4. Cyber-Policen	363
B. Zusammenfassung	364
§ 15. Das Geschäftsleitungsmitglied als Compliance Officer (Oehmichen/Mandelkow) ...	365
A. Allgemeine Organisationspflichten der Geschäftsleitung im Hinblick auf Compliance ...	365
B. Tone from the Top	366
I. Der Compliance Officer als Mitglied der Geschäftsleitung?	366
1. Ausgangssituation	366
2. Chancen	367
3. Risiken	367
II. Wie setzt der Compliance Officer als Geschäftsleitungsmitglied dieses Prinzip um?	368
1. Wer ist „Top“?	368
2. Was ist „Tone“?	369
3. Präsenz	370
C. Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat	371
D. Fazit	371
Anhang: Leitlinien für die Tätigkeit in der Compliance-Funktion im Unternehmen (für Compliance Officer außerhalb regulierter Sektoren)	373
Stichwortverzeichnis	383